

3. Parteikonferenz an Hand der Lage in der MTS in der Mitgliederversammlung zur Diskussion gestellt werden sollen. Im Referat hätte z., B. erörtert werden müssen, welche falschen Auffassungen die Durchsetzung der sozialistischen Wirtschaftsprinzipien hemmen und welche Maßnahmen einzuleiten sind, um die Mitglieder zu befähigen, noch besser zu arbeiten und unter den Werktätigen überzeugend aufzutreten. Damit hätte Genosse Böttcher die kollektive Arbeit der Parteileitung gefördert und der Mitgliederversammlung zu einem hohen Niveau verholten.

Zur Arbeit des Instruktors im MTS-Stützpunkt

Offensichtlich ist noch nicht allen Genossen klar, worin die Aufgaben der Instruktoren bestehen. Manche Instruktoren konzentrieren sich zum Beispiel ausschließlich auf die Arbeit in den LPG und glauben, daß damit ihre Verantwortung erschöpft ist. Es kommt vor, daß Instruktoren nicht wissen, wie sie den Tag ausfüllen sollen, und sie beschäftigen sich dann mit untergeordneten Fragen, die nicht in ihr Aufgabengebiet fallen. So betätigte sich z. B. der Instrukteur Genosse Schmidt im MTS-Bereich Laage einige Wochen als Kraftfahrer bei der LPG Kobrow. Der Instrukteur Genosse Herzog in der MTS Groß-Raschütz brachte einen Treibriemen kilometerweit in den nächsten Ort zur Reparatur. Der Instrukteur Genosse Wiedner vermittelte die Sandabnahme für die LPG Klein-Thiemig usw. Solche Arbeitsmethoden zeigen, daß gewisse Praktiken in der Arbeitsweise der einstigen Polit-Abteilungen und Bevollmächtigten noch nicht überwunden sind.

Wie muß der Instrukteur seine Arbeit organisieren? — Seine erste Aufgabe ist die Entwicklung eines regen politischen Lebens auf den MTS-Stützpunkten. Er soll sich in erster Linie um die Bildung und um die Arbeit der Parteigruppen der MTS auf den Stützpunkten kümmern und soll mit seiner politischen Arbeit bewirken, daß der Kampf um die Erhöhung der Produktivität, Senkung der Selbstkosten, Auslastung der Maschinenkapazität, die Anwendung von Neuereremethoden, die enge Zusammenarbeit der Traktorenbrigaden mit der LPG-Brigade usw. wirklich zur Angelegenheit eines jeden Traktoristen wird. Alle diese Probleme müssen ihren Ausdruck in den Brigadeversammlungen finden, die durch die Parteigruppen vorbereitet werden. Der Instrukteur darf nicht darauf verzichten, ständig die politischen Tagesfragen in den Brigaden zu erläutern. Solche Maßnahmen tragen dazu bei, das sozialistische Bewußtsein bei den Traktoristen zu heben, und damit schaffen wir auch die Voraussetzungen, um mit Hilfe der Traktorenbrigade einen wirksamen Einfluß auf die weitere Festigung der LPG zu nehmen.

Sollen die Sekretäre und Instruktoren auch außerhalb des sozialistischen Sektors arbeiten?

Die Verantwortung der Sekretäre und Instruktoren für die Entwicklung des sozialistischen Sektors der Landwirtschaft bedeutet nicht, daß sich die Genossen ausschließlich mit diesem Sektor beschäftigen sollen. Der Sekretär ist zugleich Mitglied des Büros der Kreisleitung und somit für die gesamte politische Arbeit auf dem Lande verantwortlich. Es ist daher auch völlig falsch, wenn es Sekretär und Instrukteur nicht für notwendig halten, die Bauernversammlungen oder Versammlungen der Nationalen Front im Ort zu besuchen, da es keine speziellen Versammlungen der MTS oder der LPG sind. In diesen Versammlungen wird